



# PIRATEN in der Bezirksvertretung Wanne

Heidstraße 63 – 44649 Herne

Tel: 02325 – 66 44 50 • Fax: 02325 – 66 44 49

Herne, den 27. Sept. 2018

An den Bezirksbürgermeister  
des Stadtbezirks Wanne  
Herrn U. Koch  
Friedrich-Ebert-Platz 2  
44623 Herne

## **Sitzung der Bezirksvertretung Wanne am 09.10.2018** **Anfrage: Feuer auf der „Zentraldeponie Emscherbruch“**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Koch,

ich bitte Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der BV zu nehmen.

Auf der „Zentraldeponie Emscherbruch“ kam es in den letzten Monaten wiederholt zu – zum Teil beängstigenden – Feuern über die mehrfach in den Medien berichtet wurde.

Wie auf einer Veranstaltung der Bürgerinitiative „Uns stinkt's“ sehr eindrücklich dargestellt wurde, sind mit den Feuerwolken große Mengen an Asche / großen flockenartigen bis handgroßen Feuerrückständen über den Häusern und Grundstücken auch in Wanne niedergegangen.

In der Öffentlichkeit war nicht zu erfahren, um welche Stoffe es sich bei den Rückständen handelte. Allein über die Sorgen von AnwohnerInnen über Schäden durch „*verunreinigte Brandasche oder Löschwasser*“, war von der Bezirksregierung zu lesen: „*Diese Sorgen sind nach Einschätzung der Bezirksregierung unbegründet: Die Brandasche muss ins RZR gebracht werden, Das Löschwasser wird über ein Drainage-System erfasst und anschließend in einer eigenen Behandlungsanlage gesammelt*“ und Axinger (Gelsenkirchens Feuerwehrchef) „*betont noch einmal, dass bei den Bränden keine Gefahr für die Bevölkerung bestanden habe.*“ (WAZ v.19.07.2018.)

Ich bitte um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist von der Bezirksregierung oder anderen kontrolliert worden, ob tatsächlich keine schädlichen Rückstände der Brandasche oder des Löschwassers in Böden und nicht im Drainagesystem ‚gelandet‘ sind ?

(Schließlich sind die Brände in einer – laut Auskunft der Bezirksregierung - ungeeigneten Nebenanlage aufgetreten. Darüber hinaus ist die Anlage alt und das Brandschutzkonzept scheint nicht zuverlässig funktioniert zu haben ... „**Gefordert wird ein erweitertes Brandschutzkonzept**“

- a. Wenn nein, warum nicht ?
  - b. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen ?
  - c. Wo sind diese einzusehen
- 
2. Haben Messungen in der Nachbarschaft bzw. bei den AnwohnerInnen stattgefunden, bei denen Asche und andere Rückstände herunter gekommen sind ?
    - a. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen ?
    - b. Was bzw. wonach wurde gemessen ?
    - c. Wenn nein, warum nicht ?
- 
3. Auf welche nichtvorhandenen Gefahren für die Bevölkerung bezieht sich die Aussage des Gelsenkirchener Feuerwehrchefs ?
    - a. auf das Überspringen des Feuers ?
    - b. oder auf Luftmessungen ?
    - c. und / oder Schadstoffmessungen ?
    - d. Gibt es für diese Aussage nachprüfbare Belege ?



Günter Nierstenhöfer  
Bezirksverordneter